

Hermetschwil ist in Bewegung

red Alles wird möglich sein, die Hauptsache ist nur, dass man bereit ist, sich zu bewegen. Die Gemeinde Hermetschwil-Staffeln lässt das wohl letzte grosse Fest über die gemeinde-eigenen Bühnen gehen, denn ab Januar 2014 ist sie der Stadt Bremgarten zugehörig.

Nun hat man Gelegenheit, am Samstag, 31. August, zwischen 9 und 17 Uhr sich auf der 9.3 Kilometer langen Grenze rund um die Gemeinde zu bewegen und Gast bei den Nachbarn zu sein. Bis 16 Uhr sind die Aktivitäten entlang der Grenze betreut.

Gewinnquoten

Wettbewerb vom 24./25. August 2013

Swiss Lotto: 12, 14, 19, 23, 32, 34 – Z'zahl 3
Replay: 1

6 + 1	0 Gewinne	Fr.	0
6	1 Gewinn	Fr.	1 000 000
5 + 1	17 Gewinne	Fr.	2 814
5	56 Gewinne	Fr.	1 000
4 + 1	522 Gewinne	Fr.	119
4	1 867 Gewinne	Fr.	83
3 + 1	7 296 Gewinne	Fr.	22
3	28 169 Gewinne	Fr.	11

Joker: 3 23 6 9 9

6 Richtige	0 Gewinne	Fr.	0
5 Richtige	3 Gewinne	Fr.	10 000
4 Richtige	16 Gewinne	Fr.	1 000
3 Richtige	153 Gewinne	Fr.	100
2 Richtige	1 431 Gewinne	Fr.	10

Totogal: 2XX X1X 212 221 1 – 1:2

13+R Richt.	0 Gewinne	Fr.	0
13 Richtige	1 Gewinn	Fr.	13 493
12 Richtige	2 Gewinne	Fr.	3 373
11 Richtige	92 Gewinne	Fr.	73
10 Richtige	815 Gewinne	Fr.	8

(Alle Angaben ohne Gewähr)

Impressum

Redaktion «Der Freiamter»

Heller Media AG
Seetalstrasse 7, Postfach 90, 5630 Muri AG
Telefon 056 675 10 50, Telefax 056 675 10 55
E-Mail: redaktion@derfreiamter.ch
Postkonto 60-32627-0

Verlags- und Redaktionsleitung

Thomas Kren (tk)

Stellvertretende Redaktionsleitung

Richard Wurz (rw)

Redaktionskollektiv

Judith Bernegger (jb)
Bertina Leemann (bl)
Monika Rast (mr)
Willi Steffen (ws)
Jörg Steinhilber (js)

Inseratannahme

Heller Media AG
Seetalstrasse 7, Postfach 90, 5630 Muri AG
Telefon 056 675 10 50, Telefax 056 675 10 55
E-Mail: inserate@derfreiamter.ch
oder Publicitas AG
Alte Bahnhofstrasse 2, 5610 Wohlen AG
Telefon 056 619 89 09, Telefax 056 622 80 63
E-Mail: media@publicitas.ch

Beratung und Verkauf Spezialdruck

Kurt Haas, Mediaberatung
Himmelfahrtstrasse 39, 5634 Merenschwand
Telefon 070 270 35 67, Telefax 041 780 75 76
E-Mail: media@derfreiamter.ch

Inseratspreise Normalauflage (Druck schwarz)

Einsp. Millimeter (26 mm)	71 Rp. (inkl. MWST)
Textanschluss 1	84 Rp. (inkl. MWST)
Textanschluss 2	131 Rp. (inkl. MWST)

Inseratspreise Grossauflage (Druck schwarz)

Einsp. Millimeter (26 mm)	96 Rp. (inkl. MWST)
Textanschluss 1	114 Rp. (inkl. MWST)
Textanschluss 2	163 Rp. (inkl. MWST)

Weitere Informationen: www.hellermidia.ch

Aktionspreise

halbjährlich Fr. 57.– (inkl. MWST)
jährlich Fr. 106.– (inkl. MWST)
Einzelverkaufspreis Fr. 1.50

Entschuldigungsweise

2 x wöchentlich, Dienstag und Freitag

Anfrage

Normalaufgabe: 3570 Exemplare (WENF-bagl.)
Grossaufgabe: 14 500 Exemplare

REKLAME

Für Inserenten
die beste Ausgangslage.

Der Freiamter

Heller Media AG Verlag «Der Freiamter»
Seetalstrasse 7 5630 Muri AG
Telefon 056 675 10 50 Fax 056 675 10 55



Sagenerzählerin Irene Briner erzählt für einmal keine Freiamter Sage, sondern erklärt, wie man mit einem farbigen Faden «d Liebi mässe» kann. Die Resultate waren verblüffend, lösten aber keine Zwistigkeiten aus

«Liebi mässe» oder «Stigeligumpe»?

Der Freiamter Sagenweg in Waltenschwil feierte seinen 3. Geburtstag

Die Spiele aus alten Zeiten waren bereit, die Wetterlage passend für einen Besuch beim Sagenweg, nur die Bevölkerung wollte das nicht so richtig wahrnehmen.

Wu Sagen und Legenden gibt es unzählige, und beim Zuhören oder Lesen darf man nie so ganz sicher sein, ob sich denn die Geschichte wirklich so abgespielt hat. Keine Sage ist der Sagenweg in Waltenschwil, und vielleicht wird er sogar einmal zur Legende. Dazu braucht es aber nach wie vor Anstrengungen von allen Seiten, damit der 5. Geburtstag nicht der Letzte sein wird, läuft doch nach fünf Jahren die Bewilligung für den Sagenweg ab.

Nimmt man aber nun den 3. Geburtstag, der am vergangenen Sonntag gefeiert werden konnte, dann tendiert der Sagenweg zur festen Institution zu werden.

Alte Spiele neu belebt

Die zwölf Sagen auf dem Sagenweg stammen ja alle aus frühesten Zeiten. Das Buch «Tumme, Böckli, Stigeligumpe» von Paula Troxler und Peter Graf war der Auslöser für Märchen- und Sagenführungen, für einmal alte Spiele auf dem Sagenweg den Besucherinnen und Besuchern näher zu bringen.

Das man landläufig auch als Sackgumpen kennt, war einst das «Stigeligumpe». In einem Sack muss man Holzrögel (Stigeli) überspringen können, ohne umzufallen. Da war das «Tumme», wohl besser bekannt als Murmelspiel oder das «Böckli». Dabei gilt es ein dreibeiniges Böckli so zu schlagen, dass es sich einmal in der Luft dreht und wieder auf den Beinen landet – kein leichtes Unterfangen.

Wie wäre es mit dem «Suppe süde», bei dem man ein Pfand in die Mitte des Kreises beim Pfahl hinlegt, an dem ein Seil gebunden ist. Nun heisst es, das Pfand wieder zu holen,

während eine Person versucht, dies mit dem Seil zu verhindern. Und natürlich «Liebi mässe» nicht vergessen, denn das Spiel mit dem Faden, den es gilt «zu essen», macht erst deutlich, wer den anderen mehr liebt.

Aufgrund der Witterungsverhältnisse konnte die Freiamter Ringerstaffel das «Krageringen» von den Anwesenden nicht erproben lassen.

Die Besucherinnen und Besucher vergassen für einmal, dass sie sich auf dem Sagenweg befanden, nahmen sie doch die, für viele zum Teil unbekannte Spiele, gefangen und mussten ausprobieren. Dem Team vom Freiamter Sagenweg gelang mit dieser Verbindung von Sagen und alten Spielen eine erlebnisreiche Geburtstagsüberraschung für alle, welche diese Gelegenheit wahrnahmen. Und diese konnten entdecken, wie einfach es ist, mit wenig Materialien selber mit den Kindern Spiele zu gestalten.



Benni Kreuzer von Erlebnis Freiamt versucht sich auf der Uezwiler Kegelbahn



«Der Teufel von der Isenburg» bildete die Kulisse zum Wurfspiel mit Nüssen. Bilder: wu

Angetrunkener Lenker fährt in Sins gegen Stützwand

red Ein 19-jähriger Automobilist hat in der Nacht auf den Sonntag in Sins einen Selbstunfall verursacht, wobei er verletzt wurde. Ein Atemlufttest verlief positiv, zudem war dem Mann schon früher der Fahrausweis entzogen worden.

Der 19-jährige Türke verursachte den Unfall am Sonntagmorgen um etwa 1 Uhr mit einem entwendeten Auto. Er hatte sich zuvor mit einigen Kollegen am Bahnhof in Sins aufgehalten. Unerwartet stieg er dort in das unverschlossene Auto eines Kollegen und fuhr damit davon. Allerdings kam er nur einige Hundert Meter weit, dann verlor er die Herrschaft über das Fahrzeug, touchierte einen Randstein und überfuhr eine Wiese. Schliesslich prallte der VW Golf gegen eine Stützwand einer Liegenschaft.

Der 19-Jährige wurde dabei mittelschwer verletzt. Es entstand Sachschaden von insgesamt etwa 30 000 Franken.

Der Junglenker musste sich einem Atemlufttest unterziehen, welcher einen Wert von einem Promille ergab. Zudem war er mit Führerausweisentzug belegt. Er wurde an die Staatsanwaltschaft Muri-Bremgarten verzeigt.

Auffahrkollision in Waltenschwil fordert drei Verletzte

red Auf der Bremgartnerstrasse in Waltenschwil hat sich am Freitag eine heftige Auffahrkollision zwischen zwei Autos ereignet. Dabei wurden drei Personen mittelschwer verletzt.

Zum Unfall in Richtung Hermetschwil kam es kurz nach 15 Uhr. Im Ausserortsbereich wollte eine 74-jährige Österreicherin mit ihrem Volvo rechts in einen Feldweg einbiegen. Dabei kam es zu einer Auffahrkollision mit dem hinter ihr fahrenden VW, gelenkt durch eine 45-jährige Italienerin.

Beim Unfall wurden beide Fahrerinnen sowie eine Mitfahrerin des VW mittelschwer verletzt und mussten ins Spital gebracht werden. An den Fahrzeugen entstand Sachschaden von insgesamt zirka 15 000 Franken.

Selbstunfall endete in Unterlunkhofen im Maisfeld: Zeugen?

red Ein Autofahrer hat am Freitagabend in Unterlunkhofen einen Selbstunfall verursacht, wobei er in ein Maisfeld geriet. Der Fahrer wurde dabei leicht verletzt. Am Fahrzeug entstand Sachschaden von etwa 5000 Franken. Die Kantonspolizei Aargau sucht Zeugen.

Der 48-jährige Schweizer fuhr am Freitag um 19.20 Uhr auf der Zugerstrasse von Zufikon in Richtung Unterlunkhofen. Aus noch unbekannten Gründen fuhr er über die Gegenfahrbahn ins angrenzende Wiesland. Als er versuchte, seinen Audi wieder zurück auf die Strasse zu lenken, verlor er die Herrschaft über sein Fahrzeug, überquerte die Fahrbahn erneut und fuhr in ein Maisfeld, wo er schliesslich stehenblieb.

Da der genaue Unfallhergang nicht ganz klar ist, sucht die Kantonspolizei Aargau, Polizeiposten in Wohlen (Telefon 056 619 79 79), Zeugen.

GRABERS

DIE LANDWIRTSCHAFT STEHT STILL...



ALLE SIND AM EIDGENÖSSISCHEN.



Schlusspunkt

Max Frisch

[1911 bis 1991], Zürcher Schriftsteller

Warum reisen wir? Auch damit wir Menschen begegnen, die nicht meinen, dass sie uns kennen ein für allemal; damit wir noch einmal erfahren, was uns in diesem Leben möglich sei – es ist ohnehin schon wenig genug.